

**Allgemeinverfügung zur Bekämpfung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 im
Landkreis Kronach - Regelungen aufgrund deutlich erhöhter 7-Tage-Inzidenz
- Untersagung des Präsenz- und Wechselunterrichts an allen Schulen im
Landkreis Kronach**

Das Landratsamt Kronach erlässt aufgrund des § 28 Abs. 1 Satz 1 und § 28 a Abs. 1 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) in Verbindung mit § 25 Satz 1 und § 28 der 12. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (12. BayIfSMV) und § 65 Satz 1 der Zuständigkeitsverordnung (ZustV) folgende

Allgemeinverfügung

Die Allgemeinverfügung des Landratsamtes Kronach vom 12.04.2021 bezüglich der Untersagung des Präsenz- und Wechselunterrichts an allen Schulen im Landkreis Kronach wird hiermit bis zum 25.04.2021, 00:00 Uhr, verlängert.

Zulässig ist lediglich die Abnahme von unaufschiebbaren Leistungsnachweisen und Prüfungsvorbereitungen der Abschlussklassen im Sinne des § 18 Abs. 1 der 12. BayIfSMV in Präsenzform mit Tragen einer FFP-2-Maske und der Einhaltung eines Abstandes der Prüflinge von mindestens 1,5 m.

Gründe

Das Landratsamt Kronach ist zum Erlass dieser Allgemeinverfügung sachlich und örtlich zuständig (§§ 28 Abs. 1, 28 a Abs. 1 IfSG in Verbindung mit §§ 25 und 28 der 12. BayIfSMV i. V. m. § 65 Satz 1 der Zuständigkeitsordnung (ZustV) und Art. 3 Abs. 1 Nr. 4 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes).

Besteht in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt ein gegenüber dem bayerischen Landesdurchschnitt deutlich erhöhter Inzidenzwert an Neuinfektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 je 100 000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen, so muss die zuständige Kreisverwaltungsbehörde im Einvernehmen mit der zuständigen Regierung unbeschadet des § 28 der 12. BayIfSMV weitergehende Anordnungen treffen (§ 25 Satz 1 der 12. BayIfSMV).

Die Voraussetzungen für den Erlass einer solchen Allgemeinverfügung sind gegeben.

Aufgrund der sehr hohen 7-Tage-Inzidenzwerte in den vergangenen Wochen hat das Landratsamt Kronach mit Allgemeinverfügung vom 12.04.2021 den Präsenz- und Wechselunterricht an allen Schulen im Sinne des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen im Landkreis Kronach bis zum 18.04.2021 untersagt.

Das aktuelle Infektionsgeschehen hat sich leider nicht verbessert, sondern ist nach wie vor auf einem sehr hohen Stand. Der aktuelle 7-Tage-Inzidenzwert beträgt 322,1

(Stand 15.04.2021) und übertrifft somit erheblich den bayerischen 7-Tage-Inzidenzwert von 178,4 (Stand 15.04.2021).

Grund für die sehr hohen Inzidenzwerte ist nach wie vor die im Landkreis Kronach vorherrschende hochansteckende britische Mutante B.1.1.7, die einen Anteil von ca. 90 % der Infektionen ausmacht. Aktuell betroffen sind neben vereinzelt Unternehmen, eine Pflegeeinrichtung, eine Kindertagesstätte sowie eine Schule, in der Notbetreuung stattfand. Der Schwerpunkt der Infektionen liegt momentan allerdings innerhalb des familiären Bereiches.

Das Infektionsgeschehen ist nach Mitteilungen des Gesundheitsamtes des Landratsamtes Kronach weiterhin als diffus einzustufen.

Aufgrund des gegenüber dem Landesdurchschnitt deutlich erhöhten Inzidenzwertes an Neuinfektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 je 100 000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen musste daher das Landratsamt Kronach im Einvernehmen mit der Regierung von Oberfranken gemäß § 25 der 12. BayLfSMV die Allgemeinverfügung vom 12.04.2021 bis zum 25.04.2021 verlängern.

Die Verlängerung ist zur Verhinderung einer Weiterverbreitung erforderlich, da sich gerade in Schulen bis zu mehreren einhundert Schülerinnen und Schüler gleichzeitig aufhalten können und die Innenräume der Schulen eine massive Ansteckungsgefahr durch ausgeatmete Aerosole darstellen.

Hinweise:

1. Die Allgemeinverfügung ist kraft Gesetzes sofort vollziehbar.
2. Die Allgemeinverfügung gilt gemäß Art. 41 Abs. 4 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG) durch Bekanntmachung als Aushang an der Amtstafel des Landratsamtes Kronach, auf der Homepage des Landkreises Kronach als bekannt gegeben.
3. Gemäß Art. 41 Abs. 4 Satz 1 BayVwVfG ist nur der verfügende Teil der Allgemeinverfügung öffentlich bekannt zu machen. Die Allgemeinverfügung und ihre Begründung kann während der üblichen Dienstzeiten an der Pforte des Landratsamtes Kronach eingesehen werden. Sie ist außerdem auf der Website des Landratsamtes Kronach (www.landkreis-kronach.de) abrufbar.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann **innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Klage** erhoben werden beim

Bayerischen Verwaltungsgericht Bayreuth in 95444 Bayreuth,

Postfachanschrift: Postfach 11 03 21, 95422 Bayreuth

Hausanschrift: Friedrichstraße 16, 95444 Bayreuth

schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz **zugelassenen**¹ Form. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen bei schriftlicher Einreichung oder Einreichung zur Niederschrift Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

1 Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de). Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Kronach, 15.04.2021
Landratsamt

gez.

Gerhard Wunder
Stellv. des Landrats